



# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Ulrich  
Schlettau mit Walthersdorf



Juni 2016



Jahreslosung 2016

**GOTT spricht: Ich will euch trösten,  
wie einen seine Mutter tröstet.**

Jesaja 66,13

# GEISTLICHES WORT \_\_

## Monatspruch Juni:

**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. (Ex 15,2)**

Geschafft! Glückliche über die Rettung, die Angst noch in den Gliedern, stehen sie da. Endlich können sie aufatmen, alles loslassen: Anstrengung, Schmerz, Lähmung - alles fällt ab. Körperlich und seelisch sind sie gezeichnet von den Strapazen der letzten Tage und Stunden. Doch der Geist und das Herz sind in Hochstimmung.

Nach der geglückten Flucht aus dem Arbeitslager waren sie voller Hoffnung auf Freiheit aufgebrochen. Dann lag das Wasser vor ihnen; sie würden sich erst Flöße bauen müssen, um hinüber zu kommen. Wie lange das dauern würde, konnte keiner sagen. Einer hatte dann den Staub am Horizont gesehen; bald wurde klar, dass ihnen die Verfolger auf den Fersen waren.

Wohin? Wohin sollten sie noch fliehen? Wie hinüber kommen? Verloren! Sollte alles vergeblich gewesen sein? Was würde passieren, wenn die Truppen der Verfolger sie hier aufgriffen? Tod oder Leben? Wieder ins Arbeitslager? Wie würde man sie, die Flüchtigen bestrafen? Gab es überhaupt noch einen Sinn zu leben?

Beten war das Einzige, was ihnen blieb. Beten und hoffen, dass Gott irgendwie hilft. Es war wie ein Sturm in ihren Herzen, ein Orkan der Furcht. Das der Wind um sie her zum Sturm anschwellt, spürten sie kaum. Jeder duckte sich vor dem Wind, duckte sich in das kommende Schicksal. Es hätte sie nicht gewundert, wenn es sie einfach weg geweht hätte, so verzweifelt waren sie. Lediglich Mose stand noch aufrecht, den Arm zu Gott erhoben.

Was dann geschah, konnte kaum jemand begreifen. Das Wasser war gewichen, man sah die Wasserpflanzen, die Muscheln, den Schlick. Irgendeiner lief los, watete in das Ungewisse hinein, in Richtung des anderen Ufers. Ein Weg zur Rettung, den sich keiner vorgestellt hatte. Einer nach dem Anderen lief hinter dem Ersten her; sie liefen um ihr Leben ans rettenden Ufer. Kaum angekommen, lies der Wind nach. Der Sturm legte sich und das Wasser kam zurück. Den Verfolgern war der Weg abgeschnitten, einige wurden von der einsetzenden Flut mitgerissen. Geschafft! Glückliche über die

Rettung, die Angst noch in den Gliedern, beginnt Mose ein Lied zu singen:

**Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.** (2. Mose 15, 2)

Andere stimmten mit ein. Solche Erfahrungen mit Gott waren unglaublich und doch wahr. Sie hatten es selbst miterlebt, mit eigenen Augen gesehen. So ist unser Gott, das sollten alle wissen.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

---



*Ein Kinder-Mini-Musical  
am Sonntag, den 19. Juni  
10.00 Uhr im Familiengottesdienst*

### **Jericho –**

Die Israeliten sind auf dem Weg ins Gelobte Land. Unterwegs müssen sie an der befestigten Stadt Jericho vorbei. Der Anführer des Volkes, Josua, bekommt von Gott den Befehl, die Stadt einzunehmen.

„Doch, wie soll das geschehen?“, fragen sich die Israeliten besorgt und fangen an, den Mut zu verlieren.

Ein Bote Gottes kommt zu Josua und sagt ihm, das Volk solle an sieben Tagen um die Stadt herumziehen. Dabei sollen die Priester in Hörner und Trompeten blasen. Am siebten Tag werden die Stadtmauern einstürzen und Jericho kann eingenommen werden. Die Israeliten tun genau das, was Gott ihnen durch den Engel gesagt hat – und tatsächlich: Die Mauern von Jericho stürzen ein. Wieder einmal hat sich gezeigt: Gott hat immer einen Weg. Diese „alte“ biblische Geschichte

bringt uns unsere Kurrende am 19. Juni im Familiengottesdienst mit Gesang, Musik und Spiel nahe.

Eine „alte“ Geschichte? Auch in unserem Leben, in unserer Zeit gibt es dem Anschein nach unüberwindliche „Mauern“: da können Probleme uns richtig zu schaffen machen; Ängste sich auf unsere Seele legen und uns in



Dunkelheit einschließen; da sind Gefühle, die uns sagen, dass es nicht vorwärts geht... Das Musical „Jericho“ will uns auch Mut machen: Gott wird helfen, denn „Wir haben einen starken Gott, er gibt uns seine Kraft! Wir haben einen starken Gott, der immer Neues schafft!

Wir haben einen starken Gott, und wenn wir mutlos sind, sagt er zu uns: „Hab keine Angst, du bist mein Kind.“ Kommt, seht und hört!

Egbert Mäuser, Kantor

# GOTTESDIENSTE SCHLETTAU \_\_


## **5. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer Schmidt-Brücken  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Kollekte: eigene Gemeinde

## **12. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
mit Pfarrerin Stark aus Buchholz  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und  
Müttergenesungsarbeit

## **19. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Familiengottesdienst  
ausgestaltet durch die Kurrende mit dem  
Kinder-Mini-Musical   
von Gertrud und Dirk Schmalenbach. (Siehe Seite 3.)  
Kollekte: eigene Gemeinde  
Im Anschluss „Grillen“ im Pfarrgarten

## **Freitag, 24. Juni - Johannistag**

19.30 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof

## **26. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit -  
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus  
Reformationsjubiläum 2017

## **03. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Predigtgottesdienst  
mit Pfr. i. R. Siegesmund aus Thermalbad Wiesenbad  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
Kollekte: eigene Gemeinde

## Gottesdienste

### 5. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr      Predigtgottesdienst  
mit Pfarrer Schmidt-Brücken  
Kollekte: eigene Gemeinde

### Freitag, 24. Juni – Johannistag

18.00 Uhr      Joahnnisandacht auf dem Friedhof

### 26. Juni – 5. Sonntag nach Trinitatis

08.00 Uhr      Sakramentsgottesdienst  
Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit -  
Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus  
Reformationsjubiläum 2017

## Gemeindeabende

Donnerstag                      09. und 23. Juni                      19.30 Uhr

## Gruppen und Kreise in Walthersdorf

**Kantorei**                      mittwochs                      17.30 Uhr

### Landeskirchliche

**Gemeinschaft**                      mittwochs                      19.00 Uhr

**Kinderkreis**                      dienstags                      16.30 Uhr

---

## Frauenoase – Ökumenischer Frauentreff

Mittwoch, 22. Juni - 09.00 Uhr

# GRUPPEN UND KREISE \_\_

<b>Kantorei</b>	montags		19.30 Uhr
<b>Kurrende</b>	donnerstags		17.00 Uhr
<b>Flötenkreis</b>	dienstags	(nach Vereinbarung)	16.15 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	donnerstags		19.00 Uhr
<b>Singkreis</b>	Dienstag	07. und 21. Juni	20.00 Uhr
<b>Mütterkreis</b>	Mittwoch	01. Juni	19.45 Uhr
<b>Frauen dienst</b>	Mittwoch	15. Juni	19.30 Uhr
<b>Seniorenkreis</b>	Freitag	24. Juni	14.30 Uhr
<b>JEK</b>	Sonnabend	18. Juni	20.00 Uhr
<b>Erwachsenenkreis</b>	Sonnabend	25. Juni	19.30 Uhr
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b>			
	Dienstag	07. Juni	19.00 Uhr
<b>Stunde der Hilfe</b>	Mittwoch	08. u. 22. Juni	19.30 Uhr
<b>Hauskreise</b>	Infos unter 03733-65218		
<b>Junge Gemeinde</b>	freitags		19.30 Uhr
<b>Jungschar</b>	freitags		17.30 Uhr
<b>Christenlehre</b>	1. Klasse	montags	14.00 Uhr
	2. Klasse	montags	15.00 Uhr
	3. Klasse	montags	16.00 Uhr
	4. Klasse	montags	17.00 Uhr
<b>Konfirmandenstunde</b>	7. Klasse	mittwochs	16.00 Uhr

**Titelbild:** Glockenstuhl mit Kreuz - Betsaal Walthersdorf

# \_\_FÜREINANDER BETEN

## Neues Leben

am 01. Mai

## - getauft wurden

Neele, Tochter von Jürgen Keller und Nicole geb. Janowsky

am 21. Mai

Christian, Sohn von Matthias Breitfeld und Dagmar Schmidt

## Gemeinsames Leben – getraut wurden

am 21. Mai

Matthias Breitfeld und Dagmar Schmidt

## Vollendetes Leben - christlich bestattet wurden

am 09. Mai in Walthersdorf Ursula Gehler geb. Walther 89 Jahre

am 10. Mai Hertha Teichmann geb. Rathke 85 Jahre

am 12. Mai Charlotte Suchey geb. Helfrich 82 Jahre



## Sommerkonzert

Am Sonntag, den 12. Juni 2016 um 17.00 Uhr findet ein Sommerkonzert mit dem „Chemnitzer Harfentrio“ statt.

Ausführende sind:

**Agnes Müller, Flöte**

**Friedhelm Peters, Harfe**

**Dirk Bores, Violine**

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

# NACHDENKEN \_\_\_\_\_

Ein Christ braucht den Christen, der ihm Gottes Wort sagt, er braucht ihn immer wieder, wenn er ungewiss und verzagt wird; denn aus sich selbst kann er sich nicht helfen, ohne sich um die Wahrheit zu betrügen.

Dietrich Bonhoeffer

# WIE SIE UNS ERREICHEN \_\_\_\_\_

## Öffnungszeiten der Kanzlei

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

Telefon: 03733-65218  
Fax: 03733-676788  
**E-Mail:** [kg.schlettau@evlks.de](mailto:kg.schlettau@evlks.de)  
Post: Kirchplatz 4, 09487 Schlettau  
www: [www.kirche-schlettau.de](http://www.kirche-schlettau.de)

## Weitere Telefonnummern

Pfarrer Diethelm Eckhardt  
Tel. 03733-65218  
E-Mail: [diethelm.eckhardt@evlks.de](mailto:diethelm.eckhardt@evlks.de)  
Kantor Egbert Mäuser  
Tel. 03733-65624  
Gemeindepädagogin Isabel Kaufmann  
Tel. 03733-4194572  
E-Mail: [isabel.kaufmann@gmx.net](mailto:isabel.kaufmann@gmx.net)

## Bankverbindung

Ev. Kirchenbezirk Kassenverwaltung  
IBAN DE69 3506 0190 1682 0091 24  
BIC GENODED1DKD  
KD-Bank Dortmund  
bei jeder Überweisung angeben: **RTN 0125 Schlettau**

## Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
„St. Ulrich“ Schlettau  
Erscheinungsweise: monatlich  
Auflage: 750 Stück



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens